

SATURNALIEN · A. D. XVI KAL. IAN.

Martials Geschenkliste

Zehn Geschenke, die sich Römer zu den Saturnalien machten. Mit Originalvers, Übersetzung und dem Stück, das du heute davon in die Hand nehmen kannst.

MARCUS VALERIUS MARTIALIS · EPIGRAMMATON LIBER XIV ·
APOPHORETA

Geschenke zum Verlosen

Um 85 n. Chr. veröffentlichte der Dichter Martial ein Buch mit kurzen Versen zu Geschenken, die man sich an den Saturnalien machte, dem römischen Fest ab dem 17. Dezember. Die Geschenke wurden unter den Gästen verlost, abwechselnd für Reiche und für Arme. Zehn davon stellen wir dir hier vor.

Die Saturnalien waren das ausgelassenste Fest Roms. Man trug statt der Toga ein leichtes Festgewand, setzte sich die Filzkappe der Freigelassenen auf, und das Würfelspiel um Geld war für ein paar Tage offiziell erlaubt. Martial hält diesen Moment gleich im ersten Gedicht fest.

„Nec timet aedilem moto spectare fritillo“

Der Haussklave fürchtet sich nicht, dem Ädil ins Gesicht zu sehen, während er den Würfelbecher schüttelt. (Martial XIV, 1)

So liest du die Liste: Zu jedem Geschenk findest du die Stelle bei Martial, die beiden lateinischen Verse, unsere Übersetzung, eine kurze Erklärung und das passende Stück aus unserem Sortiment. Wo unsere Replik vom antiken Vorbild abweicht, sagen wir es dazu.

I

MARTIAL XIV, 6

Triplices

*Tunc triplices nostros non vilia dona putabis,
cum se venturam scribet amica tibi.*

Unsere dreiteiligen Täfelchen hältst du erst dann nicht mehr für ein billiges Geschenk, wenn dir deine Freundin darauf schreibt, dass sie kommt.

Drei mit Wachs gefüllte Holztafeln, zusammengebunden wie ein kleines Buch.

HEUTE BEI UNS Wachstafel Triptychon

II

MARTIAL XIV, 7

Pugillares membranei

*Esse puta ceras, licet haec membrana vocetur:
delebis, quotiens scripta novare voles.*

Stell dir vor, es sei Wachs, auch wenn es Pergament heißt: Du kannst es löschen, sooft du das Geschriebene erneuern willst.

Ein Notizbuch aus Pergament. Die Tinte ließ sich abwaschen, die Seiten wurden wiederverwendet.

HEUTE BEI UNS Pergament, echte Tierhaut

III

MARTIAL XIV, 10

Chartae maiores

*Non est, munera quod putes pusilla,
cum donat vacuas poeta chartas.*

Du hast keinen Grund, es für ein kleines Geschenk zu halten, wenn dir ein Dichter leere Blätter schenkt.

Große Papyrusblätter waren teuer. Martial macht sich einen Spaß daraus, dass ein Dichter ausgerechnet unbeschriebene verschenkt.

HEUTE BEI UNS Papyrusblatt 62 x 42 cm

IV

MARTIAL XIV, 15

Tesserae

*Non sim talorum numero par tessera, dum sit
maior, quam talis, alea saepe mihi.*

Mag ich als Würfel den Knöcheln an Zahl unterlegen sein: Um mich wird oft höher gespielt als um sie.

Kubische Würfel (tesserae) und Spielknöchel (tali) waren die beiden Arten römischer Würfel.

HEUTE BEI UNS Knochenwürfel mit Kreisaugen

V

MARTIAL XIV, 16

Turricula

*Quae scit compositos manus improba mittere talos,
si per me misit, nil nisi vota feret.*

Die Hand, die gezinkte Würfel geschickt zu werfen weiß: Wirft sie durch mich, bringt sie nichts zustande als fromme Wünsche.

Der Würfelturm lenkt die Würfel über Stufen, so dass niemand den Wurf steuern kann.

HEUTE BEI UNS Würfelturm Turricula

VI

MARTIAL XIV, 17

Tabula lusoria

*Hac mihi bis seno numeratur tessera puncto;
calculus hac gemino discolor hoste perit.*

Auf dieser Seite zählt der Würfel zweimal sechs Punkte, auf jener fällt der Stein, von zwei Gegnern der anderen Farbe eingeschlossen.

Ein Spielbrett mit zwei Seiten: auf der einen ein Würfelspiel, auf der anderen das Strategiespiel der latrunculi.

HEUTE BEI UNS Ludus duodecim scripta

VII

MARTIAL XIV, 18

Calculi

*Insidiosorum si ludis bella latronum,
gemmeus iste tibi miles et hostis erit.*

Spielst du den Krieg der listigen Räuber, ist dir dieser funkelnde Stein Soldat und Feind zugleich.

Spielsteine aus Glas für die latrunculi. Unsere Spielsteine sind aus Knochen, wie es sie ebenfalls gab.

HEUTE BEI UNS Spielsteine aus Knochen

VIII

MARTIAL XIV, 20

Theca libraria

*Sortitus thecam calamis armare memento:
cetera nos dedimus, tu leviora para.*

Hat dir das Los das Schreibetui beschert, denk daran, es mit Schreibrohren zu bestücken: Das Übrige haben wir dir geschenkt, das Leichtere besorg selbst.

Die Geschenke wurden verlost. Wer das Etui zog, musste die Schreibrohre selbst besorgen.

HEUTE BEI UNS Schreibrohr ägyptisch, doppelseitig

IX

MARTIAL XIV, 21

Graphiarium

*Haec tibi erunt armata suo graphiaria ferro:
si puero dones, non leve munus erit.*

Dieses Griffeletui bekommst du mit seinem eigenen Eisen bestückt.
Schenkst du es einem Jungen, ist es kein geringes Geschenk.

Mit dem eisernen Griffel (stilus) schrieb man auf Wachs, das flache Ende glättete
Fehler wieder.

HEUTE BEI UNS Griffel Eisen, stilus ferrum

X

MARTIAL XIV, 38

Fasces calamorum

*Dat chartis habiles calamos Memphitica tellus;
texantur reliqua tecta palude tibi.*

Das Land um Memphis liefert die Rohre, die zum Papyrus taugen. Aus
dem übrigen Sumpfschilf flicht dir dein Dach.

Das Schreibrohr (calamus) war das Schreibgerät für Tinte auf Papyrus.

HEUTE BEI UNS Schreibrohr aus Schilf, Calamus

Schöne Saturnalien!

Alle zehn Stücke findest du bei uns im Shop, dazu Wachstafeln, Papyrus, Tinten und Repliken aus Rom, Ägypten und Griechenland. Seit über 25 Jahren liefern wir an Schulen, Museen und an alle, die Geschichte lieber in der Hand halten, als nur darüber zu lesen.

der-roemer-shop.de

Quellen

Lateinischer Text: Martial, Epigrammaton liber XIV, nach The Latin Library (thelatinlibrary.com/martial/mart14.shtml).

Übersetzungen: Römer Shop, möglichst wörtlich. Datierung des Buches um 84/85 n. Chr. nach Encyclopaedia Britannica, Stichwort „Apophoreta“.

Stand der Sortimentshinweise: Oktober 2026.